

Nachweis der Blitzstromtragfähigkeit von Dichtungen ist erbracht

Die Experten für Isolierflansche, ISOflanges GmbH, haben jetzt Wellring- und Kammprofildichtungen gemäß ISOflanges-Spezifikationen erfolgreich auf die Blitzstromtragfähigkeit bzw. die Quer-/Längsleitfähigkeit geprüft. Zuvor hatte ein Team aus Fachleuten ein Prüfungsverfahren erarbeitet. Die aufwändigen Prüfungen haben Experten beim Spezialisten für Blitzschutz, DEHN aus Neumarkt, in Begleitung eines TÜV-Sachverständigen durchgeführt. Gefertigt wurden die Dichtungen vom ISOflanges-Partner, dem Dichtungshersteller Möller Metalldichtungen, Hecklingen. Zum Einsatz kommen sie überall im Rohrleitungs-/Anlagenbau. Die geprüften Dichtungen finden ihre Anwendung dort, wo für eine Ableitung von Blitzstrom gesorgt werden muss, bzw. eine Längsleitfähigkeit gegeben sein muss, wie es z. B. die DVGW G 491 verlangt. Ganz gleich, ob es sich um leitfähige Leitungen im allgemeinen Anlagenbau, im Rohrleitungs- oder im Pipelinebau handelt. Sie werden aber auch bei jeder mit Dichtungen gesicherten Flanschverbindung benötigt, die die Regelwerksanforderungen in puncto Blitzstromtragfähigkeit/Quer- oder auch Längsleitfähigkeit mit einem entsprechenden Nachweis erfüllen müssen. Die Anwender profitieren in zweifacher Hinsicht: Zum einen von der einfachen Realisierung der Längsleitfähigkeit durch die Dichtung (die sowieso erforderlich ist). Zum anderen bietet die Herstellererklärung auch den erforderlichen Nachweis.



Bild 1: Kammprofildichtung



Bild 2: Wellringdichtung

Aktuell werden unterschiedliche Verfahren zur Erreichung einer Längsleitfähigkeit angewendet: So wird eine metallisch blanke Schraubenverbindung hergestellt, die dafür sorgen soll, dass im Falle eines Blitzeinschlags der Potentialausgleich über die Schraubverbindung erfolgen kann. Alternativ können Anwender eine entsprechende Kabelverbindung montieren. Für diese Maßnahmen gibt es aber keinen entsprechenden Nachweis. Diese hochwertigen Wellring- und Kammprofildichtungen mit einer aussagefähigen Herstellerklärung über die Blitzstromtragfähigkeit/Quer- oder auch Längsleitfähigkeit der Dichtungen bietet ISOflanges den Anwendern über seinen Geschäftspartner und Dichtungslieferanten, Möller Metalldichtungen, an. „Damit haben die Anwender einen Nachweis, dass die verbaute Dichtung der Regelwerksanforderung entspricht. Last, but not least sind die Dichtungen zusätzlich entsprechend gekennzeichnet und auch die Flanschverbindung, in der die blitzstromtragfähige Dichtung verbaut ist, kann mit einem Label auf einem der Vorschweißflansche gekennzeichnet werden“, erklärt Claudia Suckut, Geschäftsführerin von ISOflanges. Erhältlich sind die Dichtungen, mit APZ 3.1 in 100 % papierrecycelfähiger, umweltfreundlicher Verpackung. Die Dichtungen können Interessierte direkt von Möller Metalldichtungen beziehen.

Wellring- und Kammprofildichtungen sind heute Standard-Komponenten. Aufgrund der Konstruktion und der verwendeten Werkstoffe war ISOflanges sich seiner Sache sicher, dass die Dichtungen die Anforderungen erfüllen. Es gab aber bisher noch kein festgelegtes Prüfverfahren, um diesen Nachweis zu erbringen. Trotz großen Aufwands und Kosten wurde gemeinsam mit dem Expertenteam ein Prüfverfahren entwickelt, das die Blitzstromtragfähigkeit der Dichtungen testet. Die Informationen über das angewendete Verfahren wurde dem DVGW zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis führt ISOflanges als erster Hersteller den Nachweis der Blitzstromtragfähigkeit dieser Dichtungen. „Gerne teilen wir die Ergebnisse unserer Prüfung mit dem DVGW, um unseren Verband bei der Erstellung der Prüfanforderungen zu unterstützen“, sagt Claudia Suckut.

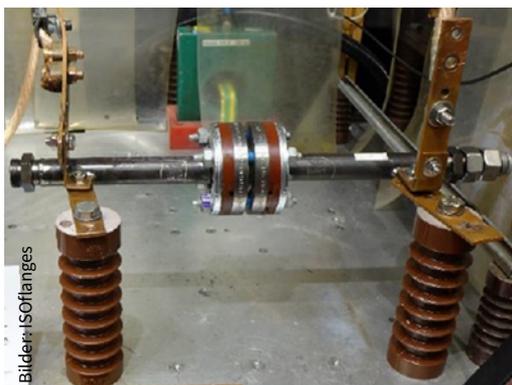


Bild 3: Versuchsaufbau im Hochspannungslabor

KONTAKT: ISOflanges GmbH, Winsen, M.Sc. Claudia Suckut, Tel. +49 5143 92349-10, C.Suckut@isoflanges.de, www.isoflanges.de; Möller-Industrietechnik GmbH, Hecklingen, Mathias Möller, Tel. +49 3925 37890-59, mmoeller@moeller-it.de, www.moeller-it.de